

Stadt hält Investoren für vertrauenswürdig

Letzte Hürde für 100-Millionen-Euro-Projekt am Annastift / Bezirksrat Döhren-Wülfel stimmt Kauf zu

NP v. 12.01.17

Von Christian Link

Mittelfeld. Beschränkte Haftung wird beim Bau des neuen Wohnquartiers am Annastift großgeschrieben. Die diakonische Einrichtung, die zum Diakovere-Konzern gehört, hat fast das gesamte Baugebiet an private Investoren verkauft. Auf dem Gelände sollen 400 Wohnungen entstehen, die Gesamtkosten betragen gut 100 Millionen Euro. Als Käufer treten aber nicht die Investoren auf, sondern drei Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), die eigens dafür gegründet wurden: die Vitalquartier Hannover-Seelhorst Projekt GmbH & Co KG 1 bis 3.

In der Baubranche ist so ein Vorgehen nicht unüblich. Trotzdem müssen derzeit die städtischen Gremien darüber abstimmen. Den Auftakt machte vor kurzem der Bezirksrat Döhren-Wülfel, der beinahe einstimmig grünes Licht für den Eigentümerwechsel gab. Nur Linken-Bezirksratsherr Manfred Milkereit enthielt sich der Stimme.

Stadt sieht keine Alternative

Dass das Annastift das neue Wohnquartier nicht selbst entwickeln wird, war von Anfang an klar. Wer der Bauträger wird, stand aller-



Am Annastift entsteht ein neues Wohnquartier für rund 1000 Bewohner.

FOTO: LINK

dings lange Zeit nicht fest. Deshalb sicherte sich die Stadt frühzeitig ein Vetorecht, um möglicherweise einen zweifelhaften Bauträger abzulehnen. Mit den im Oktober vorgestellten Investoren ist die Stadt aber offenbar zufrieden. „Eine

städtische Ablehnung der Zustimmung zum vorgelegten Kaufvertrag ist aus Sicht der Verwaltung damit inhaltlich nicht begründbar und somit nicht geboten“, heißt es in der entsprechenden Drucksache des Fachbereichs Planen und

Stadtentwicklung für die politischen Gremien.

Projektträger mit Referenzen

Bei den Geldgebern für das Projekt handelt es sich um zwei weitere GmbHs: die Hanseatische Immobili-

en Treuhand (HIT) aus Stade und die Norddeutsche Wohnbau aus Hannover. Letztere wiederum ist ein Tochterunternehmen der Schramm & Schoen Immobilien AG, die sich mit der Vitalquartier Hannover-Seelhorst Verwaltungsgesellschaft die gleiche Adresse teilt. Beide residieren im hannoverschen Börsengebäude am Opernplatz.

Neben der illustren Adresse können die beiden Projektträger auch Bürgschaften und diverse Wohnbauvorhaben als Referenzen vorweisen, darunter kleinere Projekte im Bereich des Kronsbergs und An der Gartenbauschule in Ahlem sowie ein aktuelles Großprojekt in Laatzen.

Annastift baut Kita

Ein paar Flächen verbleiben allerdings beim Annastift – hier sollen Eigenprojekte gebaut werden und öffentliche Flächen entstehen, die später unentgeltlich an die Stadt übertragen werden. Laut Verwaltung entsteht durch die rund 1000 Bewohner des Wohnquartiers ein Bedarf von rund 50 Betreuungsplätzen. Die dazu nötige Kindertagesstätte wird das Annastift bauen. Den öffentlichen Spielplatz für das Quartier errichten aber die Investoren.